HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	本邦產花蚤の研究（第三追補）
Author(s)	河野, 廣道
Citation	札幌博物学会会報, 12(2-3), 152-160
Issue Date	1932-07-10
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/64010
Type	journal article
File Information	Vol.12No.2-3_015.pdf

Hokkaido University Collection of Scholarly and Academic Papers : HUSCAP

DIE *MORDELLIDEN* JAPANS (*COL.*) (DRITTER NACHTRAG)

VON

HIROMICHI KÔNO

(Mit Tafel IV)

Im Jahre 1928 veröffentlichte ich „Die *Mordelliden* Japans", in „Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., X". Der erste Nachtrag dieser Arbeit erschien im folgenden Jahre, in „Insecta Matsumurana III"; der zweite Nachtrag dazu im Jahre 1930 in gleicher Zeitschrift, IV". Ich behandelte in diesen 3 Arbeiten 36 *Mordelliden*-Arten aus unsrem faunistischen Gebiet.

Seit jener Zeit wurden von Herrn T. KANO 2 Arten aus der Insel Kôtôsho enumeriert; nun möchte ich in der vorliegenden Arbeit noch 11 andere Arten behandeln, so dass die *Mordelliden* Japans nun 49 Arten zählen.

Das Material dieser Arbeit lieferte mir die umfangreiche Sammlung des Entomologischen Museums der Kaiserlichen Hokkaido Universität in Sapporo.

Glipa ishigakiana n. sp.

♀. Körper gestreckt, hinten etwas verschmälert. Grundfarbe schwarz mit metallischem Schimmer; Fühler an der Basis braun, Kiefertaster dunkelbraun. Kopf gelblich grau behaart, Scheitel mit einem grossen dunklen Mittelmakel. Halsschild quer; die Punktierung ziemlich dicht; die Behaarung gelblichgrau, 4 grosse Makel, von denen 1 vor der Mitte und 3 in einer Querreihe vor der Basis, schwarz. Schildchen grau behaart. Flügeldecken gestreckt, an den Schultern am breitesten, nach hinten zu allmählich verengt; die Punktierung dicht; die Behaarung schwarz, je 1 halbkreisförmiger Makel an der Basis und je 1 Schrägbinde im vorderen Viertel gelblichgrau, je 1 angelhakenförmiger Makel in der Mitte und je 1 sichelförmiger Makel vor der Spitze grau. Unterseite grösstenteils und Beine dicht grau behaart. Hinterbrust zwischen den Hüften an der Hinterseitenecke stumpfwinklig nach hinten gerichtet. Pygidium schlank, in der hinteren Hälfte schwarz behaart. Hinterschiene an der Spitze mit 2 Endspornen, der innere Dorn etwas länger als der äussere. Das erste Hinter tarsenglied fast so lang wie die 2 folgenden Glieder zusammen.

Körperlänge: 8 mm (ohne Pygidium).

[Transact. Sapporo Nat. Hist. Soc., Vol. XII, Pt. 3, 1932]

Das Männchen noch unbekannt.

G. malaccana PIC sehr ähnlich, aber Fühler vorwiegend schwarz und Flügeldecken an der Basis nicht braun behaart.

Fundort: Ishigakishima (1 ♀, V. 1926, T. KANO).

Japanischer Name: *Ishigaki-obihananomi.*

Glipa malaccana PIC

Glipa malaccana PIC, L'Echange, XXVII, p. 90 (1911); KANO, Konchû, Tokyo, IV, p. 51 (1930).

Fundort: Formosa (Ranrun, 1 Ex., 8/VII. 1925, H. KÔNO); Ins. Koto-sho (nach KANO).

Sonstiger Fundort: Malacca.

J. N.: *Koto-obihananomi.*

Mordella composita WALKER

Mordella composita WALKER, Ann. Mag. Nat. Hist., (3), II, p. 286 (1858); KANO, Konchû, Tokyo, IV, p. 52 (1930).

Fundort: Formosa (Botansha, nach KANO).

S. F.: Ceylon.

J. N.: *Koshun-hananomi.*

Mordella kanoi n. sp.

♀. Körper gestreckt. Grundfarbe schwarz; Fühler an der Basis, Kiefertaster und Vorderbeine grösstenteils dunkelbraun. Flügeldecken mit je 2 roten Schrägmakeln, von denen 1 hinter der Schulter und 1 anderer dicht hinter der Mitte, die Endsporne der Hinterschiene braun. Kopf, Halsschild und Schildchen gelblichgrau behaart, Halsschild mit 3 grossen dunklen Längsmakeln. Schildchen, nicht quer. Flügeldecken mit dunkler, purpur schimmernder Behaarung, auf den roten Makeln goldgelb behaart. Unterseite grösstenteils und Beine ganz gelblichgrau behaart. Vorderschiene fast gerade. Das erste Hintertarsenglied fast so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen.

Körperlänge: 4 mm (ohne Pygidium).

Diese Art der *M. aurata* KÔNO nahe verwandt, aber Halsschild ein wenig länger, Schildchen nicht quer und die Zeichnung der Flügeldecken anders.

Fundort: Formosa (Rahara, 1 ♀, 23/IV. 1926, T. KANO).

J. N.: *Kano-hananomi.*

Mordella mixta FABRICIUS

Mordella mixta FABRICIUS, Syst. Eleuth. II, p. 122 (1801); KANO, Bull.

Biologeograph. Soc. Jap., II, p. 181 (1931).

Fundort: Kotosho (nach KANO).

S. F.: Molukken.

Anaspis frontalis LINNÉ

Mordella frontalis LINNÉ, Syst. Nat. ed. X, p. 420 (1758).

Diese bis jetzt in unsrem faunistischen Gebiet nur aus Sachalin und Hokkaido bekannte Art wurde kürzlich von Herrn Prof. M. L. PEELE in den Kurilen erbeutet.

Fundort: Sachalin; Kurilen (Ins. Shikotan, 1 ♀, 9/VIII. 1931, M. L. PEELE); Hokkaido.

S. F.: Europe, Sibirien.

J. N.: *O-kuro-funagatahananomi.*

Mordellistena matsumurai n. sp.

♂. Färbung kastanienbraun. Behaarung gelb, glänzend. Fühler lang, den Hinterrand des Halsschildes weit überragend; das 4te Glied klein, nur so lang wie das 3te, das 5te doppelt so lang wie das 4te, die folgenden ein wenig kürzer als das 5te. Halsschild deutlich breiter als lang, an den Seiten ein weinig abgerundet, die breiteste Stelle liegt hinter der Mitte, die Hinterecken rechtwinklig. Schildchen quer. Flügeldecken an der Basis etwas schmäler als das Halsschild. Pygidium schlank. Analsegment länger als breit, fast halb so lang wie das Pygidium. Vorderschiene etwas gebogen, an der Basis ein wenig verdickt. Hinterschiene etwas länger als das erste Hintertarsenglied, mit 5 Einkerbungen; das erste Hintertarsenglied mit 3, das 2te und 3te je mit 3 Einkerbungen. Der innere Endsporn der Hinterschiene kräftig, mehr als doppelt so lang wie der äussere.

Körperlänge: 4 mm (ohne Pygidium).

In Fühlerbau und Körperform *M. rosseola* MARSEUL ähnlich, aber Färbung heller, der äussere Endsporn der Hinterschiene kräftiger und die Zahl der Einkerbungen der Hinterschiene verschieden.

Fundort: Formosa (Kusukusu-Shijukei, 1 ♂, 20–21/IV. 1928, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Matsumura-himehananomi.*

Mordellistena takaosana n. sp.

Färbung kastanienbraun. Behaarung braun, seidenglänzend. Körper gestreckt. Fühler schlank, das 4te Glied am längsten, so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen, das 5te etwas kürzer als das 4te. Halsschild

quer, an den Seiten nach vorn im Bogen verschmälert, die Hinterecken stumpfwinklig nach hinten gerichtet; die Punktierung fein. Schildchen dreieckig, breiter als lang. Flügeldecken an der Basis etwas schmäler als das Halsschild, an den Seiten fast parallel. Pygidium schlank, doppelt so lang wie das Analsegment. Vorderschiene beim Männchen schwach gebogen, an der Basis deutlich verdickt. Hinterschenkel mit 3 stark schrägen Einkerbungen, von denen die oberste am kleinsten ist. Das erste Hintertarsenglied mit 4, das 2te und 3te je mit 2 Einkerbungen. Die Endsporne der Hinterschiene ungleich lang, der innere Sporn fast doppelt so lang wie der äussere.

Körperlänge: 4–4,5 mm (ohne Pygidium).

In Färbung und Körperform *M. rosseola* MARSEUL ähnlich, aber Fühler schlanker, der äussere Endsporn der Hinterschiene fast halb so lang wie die innere (bei *M. rosseola* der innere Endsporn 3 mal so lang wie der äussere) und die Zahl der Einkerbungen der Hinterschiene und- A Tarsen verschieden.

Fundort: Honshu (Takao, 1 Ex., 14/V. 1912, H. TAKABAYASHI, 1 Ex., 10/V. 1913, E. GALLOIS).

J. N.: *Takao-himehananomi.*

Mir liegt noch ein Männchen aus Hokkaido (Sapporo) vor, dessen Hinterschiene 6 Einkerbungen zeigt, im übrigen stimmt es ganz mit dem typischen *M. takaosana* aus Honshu überein.

Mordellistena luteora n. sp.

Färbung rotbraun bis kastanienbraun; Kopf, Fühler, Halsschild, Vorder- und Mittelbeine heller. Behaarung gelb, seidenglänzend. Fühler lang, alle Glieder länger als breit, die 3 basalen fast gleich lang, das 4te Glied am längsten. Halsschild breiter als lang, etwas vor der Basis am breitesten, nach vorn allmählig verschmälert, die Hinterecken stumpf. Schildchen dreieckig. Flügeldecken an der Basis ein wenig schmäler als das Halsschild, parallelseitig, hinten schwach verengt. Pygidium fast zweimal so lang wie das Analsegment. Vorderschiene des Männchens schwach gebogen, an der Basis deutlich verdickt. Hinterschiene etwas länger als das erste Hintertarsenglied, mit 4 schrägen Einkerbungen, von denen die mittleren 2 länger als die anderen sind. Das erste Hintertarsenglied mit 3, das 2te so wie auch das 3te mit je 2 Einkerbungen. Der innere Endsporn der Hinterschiene fast doppelt so lang wie der äussere.

Körperlänge: 3–4 mm.

M. takaosana ähnlich, aber Körper etwas kleiner, Färbung heller und die Zahl der Einkerbungen der Hinterbeine verschieden.

Fundorte: Honshu (Misaki, 1 Ex., 21/VII. 1911, Prof. Dr. S. MATSUMURA, Tokyo, 2 Ex., Prof. S. MATSUMURA, Iwawakisan in der Prov. Kii, 1 Ex.,

16/VII. 1613, Prof. S. ISSIKI, Gifu, 1 Ex., 15/VII. 1902, Prof. S. MATSUMURA); Kiushu (Beppu, 4 Ex., 10/VII. 1916, Prof. S. MATSUMURA, Kagoshima, 2 Ex.).

J. N.: *Nami-aka-himehananomi.*

Mordellistena palliata n. sp.

Färbung rotgelb bis rotbraun; Fühler schwarz, an der Basis gelb. Behaarung gelb, glänzend, unter gewissem Licht dunkel. Fühler mässig kräftig; die 3 basalen Glieder fast gleich lang, die folgenden etwas länger (♀) oder viel länger (♂) als das 3te. Halsschild in der Mitte am breitesten, die Hinterecken nachh inten gerichtet. Schildchen dreieckig, kurz. Flügeldecken parallelseitig, hinten ein wenig verschmälert. Pygidium schlank, in eine lange Spitze ausgezogen, fast 3 mal so lang wie das Analsegment. Vorderschiene des Männchens schwach gebogen, an der Basis ein wenig verdickt. Hiterschiene fast so lang wie das erste Hintertarsenglied, mit 3 schrägen Einkerbungen, von denen die oberste am längsten ist; das erste Hintertarsenglied mit 3, das 2te mit 2 Einkerbungen, das 4te ohne solche. Der innere Endsporn 2 1/2 mal so lang wie der äussere.

Körperlänge: 3,5–4 mm (ohne Pygidium).

Von der vorhergehenden Art durch die folgenden Punkte verschieden:

1. Fühler grösstenteils schwarz.
2. Pygidium viel länger.
3. Vorderschiene des Männchens schlanker.
4. Die Zahl der Einkerbungen der Hinterbeine geringer.

Fundort: Honshu (Shuzenji in der Prov. Izu, 1 ♀, 30/VII. 1913, E. GALLOIS, Chuzenji, 2 ♂, 26-28/VII. 1915, E. GALLOIS, Tokyo, 1 ♀, 16/VII. 1914, 1 ♀, 17/VII. 1915, E. GALLOIS, 1 ♀, VII. 1903, Prof. S. MATSUMURA, 1 ♂, Iwate, T. OGASAWARA).

J. N.: *Usuiro-himehananomi.*

Mordellistena chibi n. sp.

♂. Färbung hell rotgelb; Fühler grösstenteils, Scheitel, Flügeldecken an den Seiten, Unterseite, Pygidium und Hinterschenkel verdunkelt. Behaarung gelb. Fühler mässig lang, deutlich den Hinterrand des Halsschildes überragend; das 3te Glied klein, die folgenden Glieder deutlich länger und breiter als das 3te. Halsschild an den Seiten schwach abgerundet, die breiteste Stelle liegt hinter der Mitte, die Hinterecken winklig nach hinten gerichtet. Schildchen dreieckig. Flügeldecken gestreckt, nach hinten allmählich verschmälert. Pygidium lang, in eine dünne Spitze ausgezogen, fast 3 mal so lang wie das Anal-

segment. Hinterschiene kaum länger als das erste Hintertarsenglied, mit 3 schrägen Einkerbungen, von denen die oberste am längsten ist; das erste Tarsenglied mit 2 Einkerbungen, das 2te auch mit 2 kleinen. Der innere Endsporn der Hinterschiene 3 mal so lang wie der äussere.

Körperlänge: 3 mm (ohne Pygidium).

Diese Art an die kleinere Form von *M. luteola* erinnernd, aber Körper viel kleiner, Färbung der Unterseite dunkler Fühler grösstenteils schwarz und die Zahl der Einkerbungen der Hinterschiene verschieden.

Fundort: Honshu (Iwate, 2 ♂, VII. 1905, Prof. S. MATSUMURA).

J. N.: *Chibi-himehananomi.*

Mordellistena takizawai n. sp.

♂. Färbung schwarz; Fühler an der Basis, Mundteile, Flügeldecken grösstenteils (an der Naht und an den Seiten verdunkelt), Vorder- und Mitterbeine (Schienen an der Spitze schwarz) rotgelb. Behaarung dunkel, unter normalem Licht gelb glänzend. Fühler mässig kräftig; die 3 basalen Glieder fast gleich lang, die folgenden Glieder ein wenig breiter, das 4te deutlich länger als das 4te, quadratisch. Halsschild an den Seiten schwach abgerundet, hinter der Mitte am breitesten, die Hinterecken stumpf. Flügeldecken an den Schultern so breit wie das Halsschild, nach hinten zu allmählich verjüngt. Pygidium mehr als 3 mal so lang wie breit. Vorderschiene schwach gebogen, an der Basis ein wenig verdickt. Hinterschiene kaum länger als das erste Hintertarsenglied, mit 3 schrägen Einkerbungen; das erste Hintertarsenglied mit 3 stark schrägen Einkerbungen, von denen die oberste klein und undeutlich ist, das 2te Glied nur mit einer einzigen. Der innere Endsporn der Hinterschiene kräftig, 3 mal so lang wie der äussere.

Körperlänge: 3,8 mm (ohne Pygidium).

M. chibi etwas ähnlich, aber Körper grösser, Färbung dunkler und die Zahl der Einkerbungen der Hinterschiene verschieden.

Fundort: Hokkaido (Jozankei, 1 ♂, 9/VIII. 1931, M. TAKIZAWA).

J. N.: *Takizawa-himehananomi.*

Mordellistena awana n. sp.

Färbung rotbraun. Behaarung dunkel, Flügeldecken unter normalem Licht an den Schultern seidenartig gelb glänzend, Unterseite und Beine gelb behaart. Fühler von 5ten Glied an etwas verdickt; das 4te Glied klein, ein wenig länger als breit, nicht länger als das 3te, das 4te deutlich länger als das 4te. Halsschild quer, etwas hinter der Mitte am breitesten. Schildchen quer. Flügeldecken an der Basis ein wenig schmäler als das Halsschild. Pygidium in eine

dünne Spitze ausgezogen, fast 3½ mal so lang wie das Analsegment. Hinterschiene kaum länger als das erste Hintertarsenglied, mit 4 schrägen Einkerbungen; das erste Hintertarsenglied mit 3, das 2te mit 2 Einkerbungen, das 3te nur mit einer einzigen. Der äussere Endsporn der Hinterschiene nur halb so lang wie der innere.

Körperlänge: 3,5 mm (ohne Pygidium).

M. rosseola MARSEUL ähnlich, aber Färbung heller, Fühler schlanker, Pygidium länger, der innere Endsporn der Hinterschiene schwächer und das 3te Hintertarsenglied nur mit einer Einkerbung.

Fundort: Shikoku (Awa, 1 Ex., 5/VIII. 1913, E. GALLOIS).

J. N.: *Awa-himehananomi.*

Mordellistena menoko n. sp.

♂. Färbung rotgelb; Unterseite, Fühler und Beine heller, Flügeldecken an den Schultern und an der Naht gelb. Behaarung der Oberseite dunkel, unter normalem Licht auf den Flügeldecken an den Schultern und an der Naht gelb glänzend, Unterseite gelb behaart. Fühler an der Innenseite ein wenig gesägt; das 2te Glied so lang wie breit, etwas kürzer als das erste, das 3te länger als breit, das 4te so lang wie das 3te, die folgenden Glieder noch etwas länger. Halsschild breiter als lang, die Hinterecken rechteckig. Schildchen dreieckig, breiter als lang. Flügeldecken an der Basis kaum schmäler als das Halsschild, an den Seiten fast parallel. Pygidium schlank, fast 3½ mal so lang wie das Analsegment. Vorderschiene gebogen. Hinterschiene kaum kürzer als die 2 basalen Hintertarsenglieder zusammen, mit 4 schrägen Einkerbungen, von denen die 2te am längsten ist; das erste Hintertarsenglied mit 4, das 2te mit 2 Kerbungen, das 3te nur mit einer einzigen. Der Endsporn der Hinterschiene ungleich lang, der innere Sporn fast doppelt so lang wie der äussere.

Körperlänge: 3,5 mm (ohne Pygidium).

Der vorgehenden Art am nächsten verwandt, aber Fühler etwas schlanker und das erste Hintertarsenglied mit 4 Einkerbungen.

Fundort: Hokkaido (Jozankei, 1 ♂, 17/VIII. 1925, H. KÔNO).

J. N.: *Menoko-himehananomi.*

Mordellistena galloisi n. sp.

Färbung dunkel; Flügeldecken und Beine kastanienbraun, Fühler an der Basis bräunlichgelb. Behaarung dunkel. Fühler mässig kräftig, an der Innenseite gesägt; das erste und 2te Glied so lang wie breit, das 3te klein, verkehrt konisch, die folgenden kräftiger und breiter, fast gleich lang, das 4te fast so lang wie das 3te, kaum länger als breit. Halsschild quer, die Hinterecken

abgestumpft. Schildchen dreieckig. Flügeldecken parallelseitig, an der Spitze den Hinterrand des 4ten Bauchsegmentes überragend. Pygidium mässig plump, kaum doppelt so lang wie das Analsegment. Hinterschiene mit 4 stark schrägen Einkerbungen, von denen die 2te am längsten ist; das erste Hitertarsenglied mit 3 Einkerbungen, das 2te und 3te mit je 2. Hinterschiene mit 2 Endspornen, von denen der innere lang und schlank und 3–4 mal so lang wie der äussere.

Körperlänge: 4,5 mm (ohne Pygidium).

Auf den ersten Blick an *M. takaosana* erinnernd, aber Färbung dunkler, Fühler kürzer und kräftiger, der äussere Endsporn der Hinterschiene viel kürzer und die Zahl der Einkerbungen der Hinterschiene geringer.

Fundort: Honshu (Chuzenji, 1 Ex., 21/VII. 1926, 1 Ex., 28/VII. 1917, E. GALLOIS).

J. N.: *Gallois-himehananomi.*

Aus dem Entomologischen Institut
der Kaiserlichen Hokkaido Universität.

摘　　要

本邦産花蚤科の研究

(第三追補)

河　野　廣　道

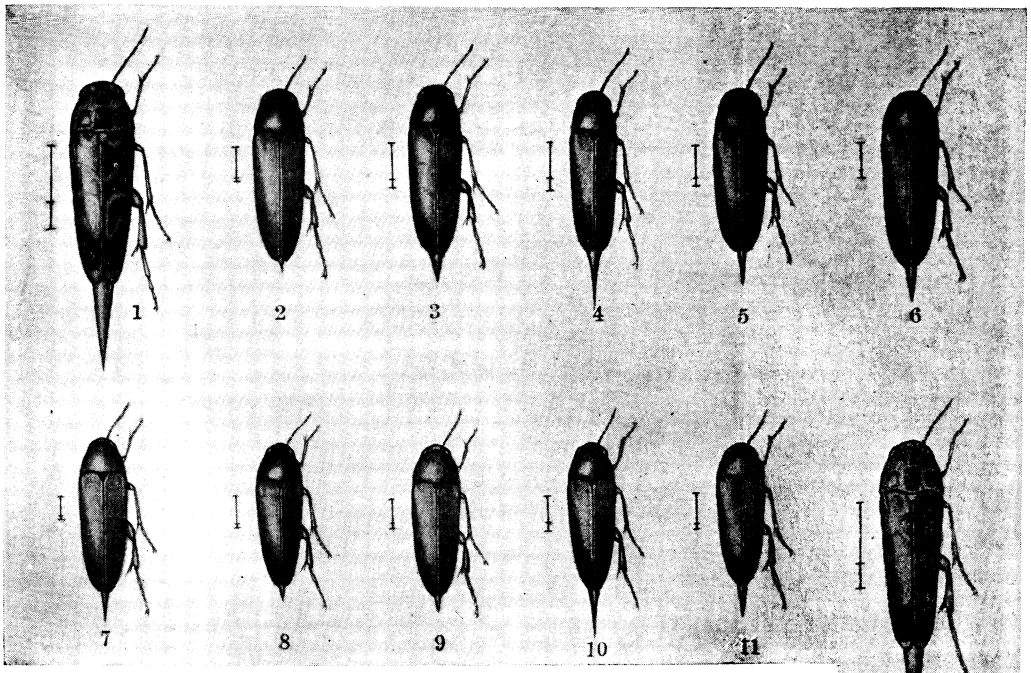
本文は私が曩に札幌博物學會報第十卷に發表した「本邦産花蚤科の研究」の第三追補である。第一追補及び第二追補は „Insecta Matsumurana, III 及び IV" に發表した。第二追補迄に知られた本邦産の花蚤は總計 36 種であつた。その後鹿野氏が臺灣、紅頭嶼から二未記錄種を發表し、又私が本文に十一新種を記載したから、今日迄に知られたる本邦領土の花蚤科甲蟲は合計49種となつた。

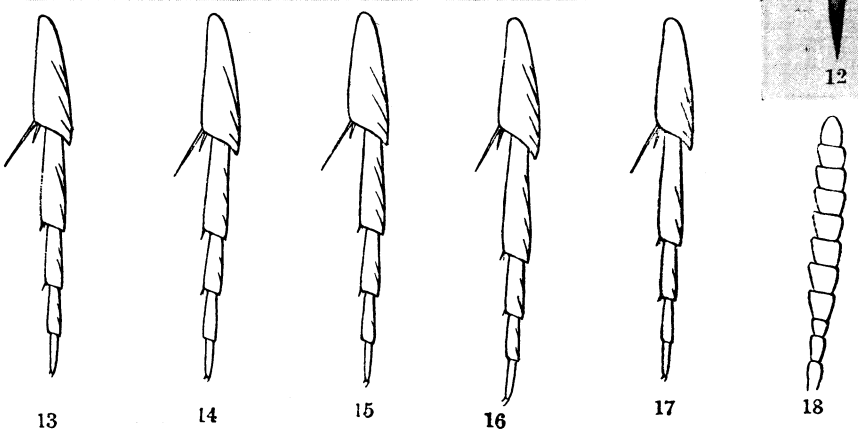
本文に記載した新種の和名及び學名は次の如くである。

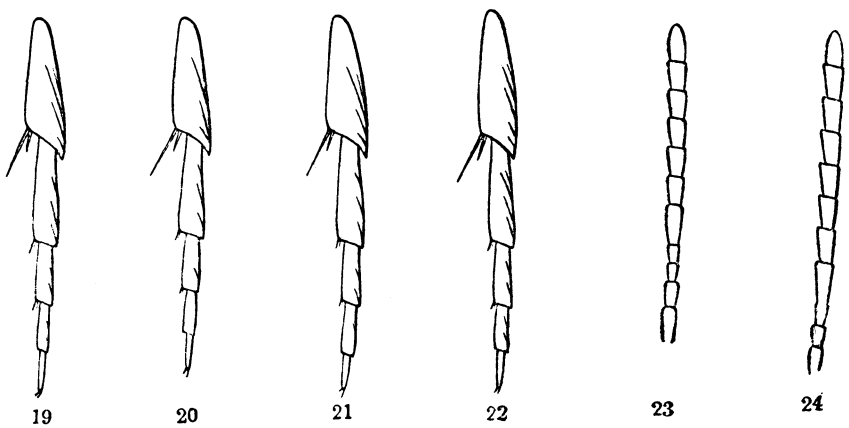
Glipa ishigakiana KÔNO (n. sp.)		イシガキオビハナノミ	(新種新稱)
Mordella kanoi KÔNO (n. sp.)		カノハナノミ	(〃)
Mordellistena matsumurai KÔNO (n. sp.)		マツムラヒメハナノミ	(〃)
M.	*takaosana* KÔNO (n. sp.)	タカチヒメハナノミ	(〃)
M.	*luteola* KÔNO (n. sp.)	ナミアカヒメハナノミ	(〃)
M.	*palliata* KÔNO (n. sp.)	ウスイロヒメハナノミ	(〃)
M.	*chibi* KÔNO (n. sp.)	チビヒメハナノミ	(〃)
M.	*takizawai* KÔNO (n. sp.)	タキザハヒメハナノミ	(〃)
M.	*awana* KÔNO (n. sp.)	アハヒメハナノミ	(〃)
M.	*menoko* KÔNO (n. sp.)	メノコヒメハナノミ	(〃)
M.	*galloisi* KÔNO (n. sp.)	ガロアヒメハナノミ	(〃)

Erklärung der Tafel IV

1. *Glipa ishigakiana* n. sp. ♀
2. *Mordellistena galloisi* n. sp.
3. *Mardella kanoi* n. sp. ♀
4. *Mordellistena palliata* n. sp. ♂
5. *M,* *takaosana* n. sp. ♀
6. *M.* *awana* n. sp.
7. *M.* *chibi* n. sp. ♂
8. *M.* *rosseola* MARSESL ♂
9. *M.* *luteola* n. sp ♂
10. *M.* *takizawai* n. sp. ♂
11. *M.* *matsumurai* n. sp. ♂
12. *Glipa malaccana* PIC
13. Hinterschiene und -tarsus von *Mordellistena galloisi* n. sp.
14. " " " " *M.* *pailiata* n. sp. ♀
15. " " " " *M.* *menoko* n. sp. ♂
16. " " " " *M.* *matsumurai* n. sp. ♂
17. " " " " *M.* *chibi* n. sp. ♂
18. Fühler von *Mordellistena galloisi* n. sp.
19. Hinterschiene und -tarsus von *Mordellistena luteola* n. sp. ♂
20. " " " " *M.* *takizawai* n. sp. ♂
21. " " " " *M.* *awana* n. sp.
22. " " " " *M.* *takaosana* n. sp. ♂
23. Fühler von *Mordellistena matsumurai* n. sp. ♂
24. " " *M.* *palliata* n. sp. ♂


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12


13
14
15
16
17
18


19
20
21
22
23
24